

Sachverhalt

Die Schulze AG ist ein mittelständisches Industrieunternehmen. Die Aktiengesellschaft hat ihren Hauptsitz in Berlin und eine weitere Produktionsstätte im Berliner Umland. Hergestellt werden drei Gehäusetypen, die im europäischen Markt angeboten werden.

Die Controllingabteilung liefert folgende Daten für den Monat November:

	Gehäuse Typ G 1	Gehäuse Typ G 2	Gehäuse Typ G 3
Verkaufspreis (je Stück)	62,50 €	36,00 €	40,00 €
variable Stückkosten	40,00 €	20,00 €	25,00 €
Produktions-/Absatzmenge	45.000 Stück	60.000 Stück	10.000 Stück
Kapazitätsauslastung (Nov.)	75 %	85 %	60 %
erzeugnisfixe Kosten	500.000,00 €	180.000,00 €	169.500,00 €

Die Produktion der Gehäuse Typ G 2 und Typ G 3 wird in der Betriebsstätte im Berliner Umland vorgenommen. In dieser Betriebsstätte fallen monatlich erzeugnisgruppenfixe Kosten in Höhe von 250.000,00 € an.

Die unternehmensfixen Kosten betragen monatlich 520.000,00 €.

Aufgabenstellung

- **Ermitteln Sie in übersichtlicher Form mit Hilfe der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung die Deckungsbeiträge I, II und III und das Betriebsergebnis für den Monat November.**
- **Analysieren Sie – ausgehend von Ihrer Berechnung - die Situation der Schulze AG und machen Sie Vorschläge, wie die Situation verbessert werden könnte.**
- Die Schulze AG möchte ihren Absatzmarkt erweitern. Umfangreiche Marktstudien weisen auf Norwegen und Schweden als interessante Märkte hin. Der Vorstand der Schulze AG nimmt Kontakt zu dem schwedischen Großkonzern Smartjand Aktiebolag (AB) auf. Smartjand AB signalisiert Interesse am Gehäuse Typ G 3, allerdings lediglich zu einem Stückpreis von 30,00 €.

Ist die Geschäftsbeziehung zur Smartjand AB für die Schulze AG interessant?

